Nichts ist wie es scheint

Itachi x Sakura

Von Luzie_

Kapitel 61: Epilog

Epilog

Indra

Ich sitze mit Shura auf dem Sofa, als sich Sasori zu uns setzt. Ich habe das Gefühl, er will uns etwas Wichtiges sagen, was sich bestätigt als er beim Abspann der Folge Pokémon den Fernseher ausmacht. Ich sehe ihn abwartend an während sich Shura erstmal beschwert, dass sie das Lied nicht fertig hören konnte. Nachdem Sasori ihr klar gemacht hat, dass er eine wichtige Frage an uns hat hört sie auf und sieht ihn abwartend an. „Was würdet ihr davon halten, wenn Sakura mit eurem Vater zusammenkommen würde? Dass ihr zu viert eine Familie seid.“ Daher weht der Wind aber mich stört etwas an seiner Aussage. „Ich fände das toll! Ich will, dass Sakura meine Momy wird.“ Ruft Ashura begeistert. Ich habe mal wieder nicht so schnell eine Antwort. Ich mag Sakura mittlerweile wirklich gerne aber kann ich sie als Mutter ansehen? Sasori sieht mich abwartend an. „Es wäre für mich okay. Ich mag sie aber wir wären nicht nur zu viert eine Familie. Du, Dei, Hashi, Ra, Tobi. Sasu, Naru, Oma, Opa, Minato und Kushina ihr alle gehört zu unserer Familie ja und auch Hinata.“ Sasori nickt begeistert und ich kann genau sehen, wie er sich eine Träne verdrückt. Ich weiß, dass Dad Sakura liebt und es ist in Ordnung für mich. Sie will ihm und uns nicht weh tun, sie hat uns ganz oft verteidigt auch vor dem Monster. Auch akzeptiert sie, dass ich Zeit brauche.... Ich höre, wie die Tür aufgeht und springe vom Sofa und gehe in die Richtung. Ich kann Sakura hören wie sie Dad fragt: „Und du denkst wirklich, dass es für die beiden in Ordnung wäre? Ich will nicht...“ Ich höre Dad leise lachen „Jetzt entspann dich Shura vergöttert dich und auch Indy mag dich auch, wenn er es anders zeigt.“ Ich komme in ihr Blickfeld und kann gerade sehen wie Dad Sakura küsst. Solange ich es nicht machen muss und sie es nicht immer vor mir machen ist es okay. „Willkommen zu Hause ihr seid spät.“ Begrüße ich die beiden und halte Sakura die Hand zum Einschlagen hin. Mehr kann ich ihr aktuell nicht bieten aber ich bin mir sicher, sie weiß, dass ich es ehrlich meine und das was zwischen ihr und Dad ist akzeptiere. Sie lächelt mich an und ich merke, dass sie mich umarmen will aber sie weiß, dass sie mich diesen Schritt machen lassen muss. Wie erwartet übernimmt meine kleine Schwester den Part sie mit ihrer offenen Art in der Familie willkommen zu heißen. „Daddy! Momy! Da seid ihr ja endlich!“ Ich kann die Tränen der Freude in Sakuras Augen sehen, als sich Shura in ihre Arme wirft. Dad nimmt mich in der Zwischenzeit hoch und ich beobachte meine Schwester mit der freudig weinenden

Sakura. „Willkommen in der Familie Sakura.“ Meine ich noch einmal richtig, als ich mich an Dad klammere. Ich mag sie jetzt noch nicht mit Mom ansprechen können aber eines Tages kann ich es und dann werde ich nicht nur den besten Dad, sondern auch die beste Mom haben und vielleicht ist eines Tages überhaupt nicht so weit weg.